

Leichtfried: Mehr Sicherheit für Eurozone durch ESM-Banklizenz

Utl.: "Europa und Euro bestmöglich vor Angriffen von Spekulanten schützen" =

Wien (OTS/SK) - "Europa und der Euro müssen bestmöglich vor Angriffen von Spekulanten geschützt werden", betont der Delegationsleiter der SPÖ-EU-Abgeordneten, Jörg Leichtfried, heute, Montag, gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. Um die Stabilität der Eurozone zu gewährleisten, müssten daher Länder, die aufgrund der Finanzkrise unter hohen Zinsen bei Kreditaufnahmen leiden, entlastet werden. "Ein gangbarer Weg, den Euro-Rettungsschirm schlagkräftiger zu machen, wäre, den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) um eine Banklizenz zu erweitern, wie das auch Bundeskanzler Werner Faymann fordert", so Leichtfried. ****

Eine Banklizenz für den Europäischen Stabilitätsmechanismus schafft die Möglichkeit, dass sich der ESM direkt bei der Europäischen Zentralbank refinanziert. Zahlreiche andere europäische Spitzenpolitiker, unter ihnen Italiens Ministerpräsident Mario Monti und der Präsident Frankreichs, Francois Hollande, unterstützen diese Forderung.

"Es darf nicht sein, dass Spekulanten einzelne EU-Länder vor sich hertreiben können", betont der SPÖ-EU-Delegationsleiter. "Es gilt, die Stabilität der Eurozone zu gewährleisten. Die Aufgabe der Politik ist es dabei, die europäischen Rettungsinstrumente bestmöglich auszustatten", so Leichtfried. (Schluss) eg/bj

Rückfragehinweis:

Mag. Markus Wolschlager, SPÖ-Delegation im Europäischen Parlament, Tel.: +32 (484) 127 331, E-Mail: markus.wolschlager@europarl.europa.eu

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0077 2012-08-06/13:21

061321 Aug 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120806_OTS0077